

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 27 (1954)

**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen  
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier *Lang Heinz*, Badstraße, Baden, Telefon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier *Riniker Hans*, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telefon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

## Sektion Aargau

Präsident: Fourier *Christen Karl*, Zürcherstraße 66, Neuenhof AG

Tel. Privat (056) 2 47 83, Geschäft (056) 7 51 51, Postcheckkonto VI 4063

*Stammtisch in Aarau*: Mittwoch, den 29. Dezember 1954, im Restaurant «Salmen».

*Stammtisch in Baden*: Mittwoch, den 29. Dezember 1954, im Hotel «Linde».

*Stammtisch in Brugg*: Mittwoch, den 29. Dezember 1954, im Hotel «Rotes Haus».

*Stammtisch in Zofingen*: Mittwoch, den 29. Dezember 1954, im Restaurant «Traube».

Zum bevorstehenden Jahreswechsel wünscht der Vorstand allen Mitgliedern und seinen Angehörigen Gottes Glück und Segen!

*Generalversammlung*. Die Generalversammlung findet *Sonntag, den 9. Januar 1955 in Wettingen im Hotel Winkelried* statt. Ein diesbezügliches Einladungsschreiben mit Traktandenliste wird jedem Mitglied noch zugestellt. Da wichtige Traktanden, sowie Neuwahlen bevorstehen, erwartet der Vorstand rege Teilnahme. Allfällige Anträge sind bis spätestens *15. Dezember 1954* an den Präsidenten zu richten.

*Mutationen*. Unserer Sektion sind neu beigetreten die Fouriere: Berger Fritz, Schönenwerd; Lütolf Alois, Wohlen; Nann Emil, Zofingen; Schmid Anton, Oberehrendingen; Staub Willy, Zofingen; Urech Jules, Schöffland; Wagner Paul, Dottikon. Wir heißen diese Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen.

*Endschießen*. Unser traditionelles Endschießen fand Samstag, den 23. Oktober 1954 in Teufenthal statt. Der Vorstand hat uns eine interessante Übung geboten und uns wieder einmal Gelegenheit gegeben, das Können auf einem anderen Gebiete unter Beweis zu stellen. Dabei haben sich unter den «Hellgrünen» verschiedene Meister dieses Faches vorgestellt. Die vielseitigen Stiche fanden unter den 40 Teilnehmern einen guten Anklang. Auch die vorzügliche Organisation unseres Kameraden Mahni Roger, sowie das prächtige Herbstwetter haben viel zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen. Den Firmen Injekta und Säuberle, Teufenthal, möchte der Vorstand für die großzügigen Geschenke und den Mitgliedern für ihre rege Teilnahme danken. Der Gabentisch durfte sich dieses Jahr wirklich sehen lassen.

Präsident Christen, Neuenhof, konnte um 19.00 Uhr im Gasthof «Herberge» in Teufenthal das Absenden eröffnen. Kamerad Dätwyler Jacques, Vizepräsident des SFV, überbrachte in Abwesenheit des Zentralpräsidenten die Grüße des Zentralvorstandes. Nach wirklich kameradschaftlichen und frohen Stunden fand der letzte Anlaß dieses Jahres seinen Abschluß.

*Rangliste: a) Gabentisch*: 1. Fourier Forster Alfred 48 Punkte; 2. Oblt. Stauffer Traugott 47 Punkte; 3. Fourier Flory Ernst 47 Punkte; 4. Oblt. Schindler Fritz 47 Punkte; 5. Fourier Zinniker Edy 46 Punkte.

*b) Wanderpreisstich*: 1. Oblt. Stauffer Traugott 143 Punkte (bisheriges Höchstresultat 141 Punkte); 2. Fourier Forster Alfred 142 Punkte; 3. Fourier Flory Ernst 137 Punkte; 4. Adj. Muff Hermann 130 Punkte; 5. Hptm. Sinniger Alphons 129 Punkte.

*c) Preis des Zentralvorstandes*: 1. Fourier Forster Alfred 92 Punkte; 2. Fourier Flory Ernst 89 Punkte; 3. Oblt. Schindler Fritz 85 Punkte; 4. Adj. Muff Hermann 85 Punkte; 5. Oblt. Stauffer T. 83 Pkt.

- d) *Jahresstich*: 1. Hptm. Sinniger Alphons 335 Punkte; 2. Fourier Tüscher Hans-Rudolf 324 Punkte; 3. Fourier Woodtli Willy 305 Punkte; 4. Fourier Schmocker Heinz 295 Punkte; 5. Fourier Lehner Hans 266 Punkte; 6. Fourier Christen Karl 265 Punkte.
- e) *Karabinerstich*: 1. Fourier Zinniker Edy 54 Punkte; 2. Fourier Wydler Karl 52 Punkte; 3. Fourier Richner Eugen 51 Punkte; 4. Gfr. Suter Max 49 Punkte; 5. Fourier Woodtli Willy 45 Punkte.
- f) *Glückstich*: Im Glückstich konnte 11 Kameraden, welche die Zahl 9 geschossen haben, eine Flasche Vermouth überreicht werden.

## Sektion beider Basel

*Präsident: Fourier Braun Werner, Schützenmattstraße 35, Basel*

*Tel. Privat: (061) 22 80 09; Geschäft: 23 58 00*

*Mutationen. Eintritte*: Aus der Fourierschule 3/54, die Fouriere Büttiker Peter, Haas Werner, Rutschmann Heinz, Schlumpf Karl, Schürmann Max, Stocker Erwin, alle von Basel; Appuis Guido, Bernack; Keller Paul, Bottmingen; Leu Otto, Wasen i. E.; Spinnler Georg, Seltisberg; die HD.-Rf. Lacher Werner, Treu Willy und Weber Adolf, sowie Fg. Gold Albert von Basel. Wir heißen alle Neueingetretenen in unserem Kreise herzlich willkommen.

*Voranzeige: Neujahrstamm 1955*. Wie alljährlich findet auch heuer wieder anfangs 1955 eine Neujahrsgroßfeier statt, an welcher alle im laufenden Jahre neu eingetretenen Mitglieder in der Sektion offiziell vorgestellt werden. Datum: Mittwoch, den 5. Januar 1955 in der Weinstube des Restaurant «Kunsthalle», abends 20.30 Uhr.

## Pistolensektion

*Bericht vom Endschießen 1954*. Am 23. Oktober 1954 trafen sich 22 Kameraden im schön gelegenen Pistolenstand von Reinach BL zum diesjährigen Endschießen. Ein schöner Herbstnachmittag war ausgefüllt mit spannenden Kämpfen und bis zum letzten Schuß ca. um 17.30 Uhr (das Mündungsfeuer leuchtete schon auf) war eine sichere Prognose ausgeschlossen.

Es wurde gleichzeitig mit dem *Becherwettkampf* (Wanderbecher Heinz Stutz) und dem *Endschießen-Stich* begonnen. Anschließend daran folgte das *Jahrgangsschießen «1954»* und die Scheibe «Glück?» mußte aufs Korn genommen werden. Ein Plakat vom Narzissenfest in Montreux 1954 sollte uns das Glück bringen. Alsdann folgte das *Gruppen-Cup-Wettschießen*, wobei die Auslosung der Gruppen erst kurz vor dem Schießen erfolgte. 5 Gruppen à 4 Mann kämpften wie die Löwen und es war erfreulich, wie einzelne Schützen, die sonst nicht zu den «Großen» gehören, mit Glanzresultaten aufwarteten und ihre Gruppe eine Runde weiter bringen konnten.

*Resultate Becherwettkampf*: 1. Frainier Charles 174 Punkte; 2. Brack Albert 172 Punkte; 3. Schneider Albert 171 Punkte; 4. Sigg Ruinell 169 Punkte; 5. Siegmann Max 165 Punkte.

*Endschießen-Stich*: 1. Brack Albert 73 Punkte; 2. Demierre Isidor 72 Punkte; 3. Frainier Charles 70 Punkte; 4. Schneider Albert 69 Punkte; 5. Dalcher Paul 69 Punkte.

*Jahrgang-Stich 1954*: 1. Schneider Albert 0 Jahre Diff.; 2. Brack Albert 18 Jahre Diff.; 3. Wildhaber Otto 19 Jahre Diff.; 4. Schibler Karl 48 Jahre Diff.; 5. Dalcher Paul 100 Jahre Differenz.

*Glück-Stich*: 1. Hoffmann Ernst 38 Punkte; 2. Sigg Ruinell 31 Punkte; 3. Dalcher Paul 30 Punkte; 4. Schneider Albert 30 Punkte; 5. Schibler Karl 26 Punkte.

*Gruppen-Cupwettschießen*: 1. Gruppe «Blächhuet» (Kam. Brack Albert, Sommer André, Schibler Karl, Grollmund Alfred); 2. Gruppe «Morgerot» (Kam. Schneider Albert, Demierre Isidor, Siegmann Max, Voirol Jean).

*Die Vereins- und Jahresmeisterschaft 1954* (Delegiertenschießen, Bundesprogramm, Pistolenfeldschießen, die zwei besten Tages-Stiche, Endschießen-Stich) hat folgenden Ausgang genommen: 1. Dalcher Paul 356 Punkte; 2. Schneider Albert 354 Punkte; 3. Brack Albert 350 Punkte; 4. Keller Fritz 343 Punkte; 5. Frainier Charles 335 Punkte; 6. Sigg Ruinell 333 Punkte; 7. Demierre Isidor 330 Punkte; 8. Kunz Karl 327 Punkte.

Nach dem Schießen traf man sich zum gemeinsamen Nachtessen im Gasthaus zum Ochsen in Reinach BL und nach der Rangverkündigung gab es noch ein gemütliches Beisammensein zur Pflege der Kameradschaft. An dieser Stelle ist es noch unsere Pflicht, allen Gönnern und Spendern, die teilweise nicht am Endschießen teilnehmen konnten, für die Bereicherung des Gabentisches recht herzlich zu danken. Auch der Sektion beider Basel sei recht herzlich gedankt, daß sie der Pistolen-

sektion finanziell stets ihren Beitrag zur Verfügung stellt, um den Mitgliedern das Schießen außer Dienst zu ermöglichen. Wir konnten als Vertreter des Vorstandes der Sektion beider Basel Kamerad Probst Paul, Kassier, beim Nachtessen begrüßen.

Damit ist auch der Schießbetrieb 1954 abgeschlossen und wir dürfen zufrieden zurückblicken. Die Teilnahme an den einzelnen Uebungen hat sich in diesem Jahre wieder erhöht und es zeigt sich, daß die Pistolensektion auf dem rechten Weg ist, das Schießen auf breiter Basis zu fördern. Es ist unser dringender Wunsch, daß hauptsächlich die jungen Kameraden noch aktiver bei der Pistolensektion mitmachen, und wir hoffen, im Jahre 1955 viele von ihnen in unserer Kreise begrüßen zu dürfen. Der PS-Familie entbieten wir recht schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr.

*Die Schießkommission*

*Betriebsbesichtigung.* Am 5. November 1954 hatte unsere Sektion Gelegenheit, die modern eingerichtete Großbäckerei des Allg. Konsumvereins beider Basel zu besichtigen. Trotz der frühen Morgenstunde (05.00) fanden sich über 50 Kameraden ein und wurden unter Führung der Herren Tschamper und Hiebl durch sämtliche Fabrikationszweige dieses Großbetriebes geschleust. Für das uns anschließend offerierte Frühstück, sowie für die interessanten Ausführungen der beiden oben erwähnten Herren sprechen wir der Direktion des ACV beider Basel den besten Dank aus.

Allen Kameraden und ihren geschätzten Familien von Stadt und Land wünscht der Vorstand recht frohe Festtage und ein glückhaftes und gesegnetes neues Jahr.

## **Sektion Bern**

*Präsident:* Fourier Minnig Gottlieb, Postfach 918, Bern-Transit Tel. Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

*Stammtisch in Bern:* Hotel Wächter, 1. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

*Stammtisch in Biel:* Hotel de la Gare, Zentralplatz, am 1. Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr

*Stammtisch in Thun:* Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

*Mutationen. Eintritte:* Aus der Fourierschule 3/54 die folgenden Fouriere: Bartlome Hansueli, Langenthal; Flückiger Walter, Melchnau; Haefeli Kurt, Bern; Haller Richard, Biel; Held Florian, Murten; Hertig Erwin, Langenthal; Hurni Werner, Muri b. Bern; Imhof Andreas, Grünen i. E.; Kobel Fritz, Bern; Lavoyer Kurt, Aeschi b. Spiez; Marti Gottlieb, Sonvilier; Meier René, Laufen; Mühlheim Kurt, Oey-Diemtigen; Müller Heinz, Bern; Seiler Erwin, Bönigen; Stampfli Othmar, Biel; Zuber Alfred, Thierachern. *Austritt:* Fourier Enkerli Hans-Rud., Flamatt. *Uebertritt* von der Sektion Zürich: Fourier Schreiber André, Langendorf SO.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten wir allen unsern Mitgliedern und ihren Angehörigen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

*Der Vorstand*

*Schweiz. Fouriertage 1955.* Noch rund 5 Monate haben wir Zeit, um uns auf die Schweiz. Fouriertage vom 13.—15. Mai 1955 vorzubereiten. Der Vorstand hofft, daß sich eine große Anzahl Kameraden zum Wettkampf stellen wird, zumal die Beteiligung vor dem Range kommt! Es ergeht daher an alle Kameraden, die in Zürich aktiv mitzumachen gedenken, der Appell, sich bis zum 20. Dezember 1954 bei unserem techn. Leiter, Hptm. Ochsner W., Erlenweg 18, Spiegel b. Bern, schriftlich und unverbindlich anzumelden, damit die techn. Kommission rechtzeitig Arbeitsabende organisieren kann. Weckt das Interesse der Kameraden, die bis jetzt zu Hause blieben, und ermuntert sie zum Mitmachen!

*Der Vorstand*

*Betriebsbesichtigung der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG.* Rund 50 Interessenten haben am Samstag, den 13. November 1954 an der interessanten Besichtigung der Zuckerfabrik Aarberg teilgenommen. Nach einem einleitenden Referat über die Verarbeitung von Zuckerrüben zu Kristall- und Würfelzucker, sahen sich die Teilnehmer während rund zwei Stunden unter fachkundiger Führung in den ausgedehnten Räumlichkeiten um. Rund 9000 Rübenpflanzler versorgen die Fabrik mit dem nötigen Rohstoff, den die Fabrik zufolge der beschränkten Haltbarkeit der Zuckerrüben innert ungefähr 3 Monaten in ununterbrochenem Dreischichtenbetrieb verarbeitet und während dieser Zeit ca. 620 Arbeitskräfte beschäftigt.

Dank einer ausgeklügelten Organisation kann die Fabrik täglich rund 240 Eisenbahnwagen Zuckerrüben aufnehmen, die in modernen und vollautomatischen Anlagen verarbeitet werden. Rund ein Siebtel des Zuckerkonsums der Schweiz wird in Aarberg hergestellt. Interessant war auch zu erfahren, daß der Zuckergehalt der Zuckerrüben von verschiedenen Faktoren abhängt; so wirken sich z. B. Mangel an Sonne und früher Einbruch der Kälte, Nebel usw. nachteilig auf den Zuckergehalt aus, der in dieser Saison im Durchschnitt etwas über 15% liegt.

Daß die Zuckerrübe vom Moment der Annahme durch die Fabrik bis zum konsumfertigen Zucker ein weiter Weg zurücklegt, ist sicher allen Teilnehmern nach diesem lehrreichen Rundgang recht eindrücklich geworden und es sei der Direktion der Zuckerfabrik Aarberg AG. und den beiden Herren, die die Guppen fachkundig durch den Betrieb führten, für den freundlichen Empfang an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.  
H. K.

### **Pistolen-Sektion**

*Präsident: Fourier Herrmann Werner, Muristr. 56, Bern, Tel. Privat 4 31 36*

Werte Schützenkameraden! Schon heute ladet Euch der Vorstand zur Hauptversammlung der PS auf Mittwoch, den 19. Januar 1955 ins Hotel Wächter (1. Stock) ein. Jedem Mitglied wird zur gegebenen Zeit die Traktandenliste noch zugestellt. Gemäß Statuten sind allfällige Anträge bis zum 31. Dezember 1954 an den Präsidenten schriftlich einzureichen. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen und würden uns freuen, wenn es dem einen oder andern Kameraden möglich wäre, zu diesem Anlaß «sälb zweit» (gemeint ist nicht mit der Frau Gemahlin, sondern mit einem neuen Mitglied) anzurücken. Beginn der Versammlung: Punkt 20.15 Uhr! Also in der neuen Agenda zuerst obigen Anlaß eintragen! Der Vorstand wünscht Euch allen recht schöne Festtage und freut sich auf ein Wiedersehen im 1955.

VM

### **Sektion Ostschweiz**

*Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil  
Tel. Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21*

«Stillstand ist Rückschritt» gilt für uns alle und zu allen Zeiten. Deshalb bleibt für uns Fouriere immer die Aufgabe der Weiterbildung in der außerordentlichen Tätigkeit. Der Gradverband ist keine Versorgungsinstitution, ist keine Versicherung für gute Leistungen, sondern er bietet die Möglichkeit, sich unter Kameraden und Qm. auszusprechen. Die Zeitschrift vermittelt Wissenswertes aus dem Tätigkeitsgebiet der Fouriere. Die Sektion Ostschweiz kann nicht jeden Monat zusammenkommen, denn die Distanzen sind zu groß, die Kosten kämen zu hoch zu stehen. Aber in den Ortsgruppen soll in kleinerem Kreis über unsere Aufgaben gesprochen werden. Im Hinblick auf die Schweiz. Fouriertage in Zürich soll diese Arbeit intensiviert werden. Wenn Sie eine Einladung an einen «Stamm» erhalten, dann besuchen Sie ihn. Für alle sind die Zusammenkünfte, alle können daraus irgend etwas lernen. Wir wünschen heute noch keine Zusage für Zürich, aber wir möchten die Arbeit der Ortsgruppenleiter gewürdigt sehen. Wer bereits alles weiß, soll von seinen Kenntnissen abgeben. «Ich habe keine Zeit» ist der Notschrei unserer Zeit, und doch finden wir immer wieder müßige Leute. Mache Dir Zeit für Deine Kameraden!

Die Ortsgruppen treffen sich: **Buch s**: Hotel Bahnhof, 3. Mittwoch des Monats; **Frauenfeld**: Hotel Krone, 1. Donnerstag; **Rorschach**: Buffet Hafen, nach spezieller Einladung; **St. Gallen**: Kaufleuten, 1. Mittwoch; **Wattwil**: Hotel Schäfle, 1. Mittwoch; **Wil**: im Hof, 1. Donnerstag. Bitte reserviert diese Abende für die Gradkameraden und die außerdienstliche Weiterbildung.

*Mutationen.* Folgende Kameraden haben in der Fourierschule III/54 unsern Grad erworben und sind in unsere Reihen getreten: Die Fouriere Byland Friedr., St. Gallen; Hausammann Ernst, Rorschach; Hunziker Theodor, Gais; Ebner Hans, Niederurnen; Frisch Albert, Lausanne; Schultheß Peter, St. Gallen; Mohler Ernst, St. Gallen; Fritschi Kurt, Arbon. Allen diesen Kameraden unsern herzlichen Willkomm! Die Fourierschule ist ja nicht der Abschluß, sondern der Anfang der Bewährung als Fourier. Nicht Ueberheblichkeit ist unsere Stellung, sondern «Dienen». Unser Ziel ist ja eine zufriedene, gut gepflegte Kompagnie. Durch rastlose Arbeit an uns selbst und durch Ausnützung der Möglichkeiten im Gradverband können wir diesem Ziele näher kommen.  
-s-

### **Sektion Solothurn**

*Präsident: Fourier Schläfli Jules, Barfüßergasse 9, Solothurn  
Tel. Geschäft 2 68 23, Privat 2 58 92*

*Stammtisch Solothurn:* Jeden zweiten Montag im Monat (Markttag), ab 20.00 Uhr, im Restaurant Misteli-Gasche.

*Stammtisch Olten:* Jeden ersten Montag im Monat (Markttag), ab 20.00 Uhr, im Hotel-Restaurant «Löwen».

*Mutationen. Eintritte:* Die Fouriere Armin Gugelmann, Luterbach; Anton von Burg, Biberist; Adolf Ernst Peier, Olten. Wir heißen die Kameraden in unserer Sektion recht herzlich willkommen!  
*Besichtigung:* Aus diversen Gründen kann die Nahrungsmittelfabrik Kambly in Trubschachen nicht besichtigt werden. Der Vorstand hat nunmehr beschlossen, am 8. Dezember 1954 (Mariä Empfängnis) die USEGO in Olten zu besuchen. Kameraden, reserviert diesen Tag für diese interessante Besichtigung.



**Herzlichen Glückwunsch dem «Fourier des Schweizervolkes in Notzeit», Herrn alt Bundesrat Dr. Walter Stampfli, zur Vollendung des 70. Lebensjahres.**

*Am 3. Dezember vollendete in Solothurn Herr Dr. Walter Stampfli sein 70. Lebensjahr. — Am 18. Juli 1940 von der Bundesversammlung zum Mitglied unserer obersten Landesbehörde gewählt, übernahm Bundesrat Dr. W. Stampfli als Nachfolger seines Solothurner Landsmannes Bundesrat Dr. Hermann Obrecht die Leitung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes. Ihm als Leiter des EVD ist es vorab zu verdanken, wenn in unserem Lande während des letzten Krieges niemand hungern, niemand elend frieren, niemand gezwungen feiern mußte. So war der Jubilar in den Jahren 1940—1947 ein wahrer Fourier des Schweizervolkes.*

*Anläßlich der Delegiertenversammlung des SFV im Jahre 1949 ehrte die Sektion Solothurn Herrn Dr. Stampfli in Würdigung dieser Verdienste mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Das Echo aus allen Sektionen lautete damals einhellig: «Das habt ihr gut gemacht, Solothurner Kameraden.»*

*Zum Eintritt ins 8. Dezennium entbieten wir Ihnen, Herr alt Bundesrat, unsern aufrichtigen Dank, unsere herzlichen Glückwünsche und unsern vaterländischen Gruß!*



### **Sezione Ticino**

*Presidente: Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano*

*Telefono: Ufficio (092) 5 32 94, solo giorni feriali ore 09.00—10.00*

*Conto-chèques postali: X1a 818*

*Vita di sezione:* In ossequio al programma contenuto nell'ultimo numero del nostro giornale «Der Fourier» ha avuto inizio a Lugano, il 17 novembre u. s., il primo turno delle conferenze di preparazione al C. R. 1955 della Br. fr. 9.

La partecipazione a questa prima manifestazione nell'ambito del programma tecnico ha superato ogni più rosea aspettativa.

Aperta con appropriate parole dal nostro Presidente Fur. Keller, la riunione prima citata si è protratta in un'atmosfera vibrante di camerateria e di patriottismo.

Il Signor Cap. Germano Brazzola, C. G. delle Br. fr. 9 ed apprezzato C. T. della nostra Sezione ha intrattenuto i presenti sul tema «*La sussistenza in caso di mob. di guerra ed il servizio sussistenza in caso di mob. nella Br. fr. 9.*».

L'oratore con un'esposizione chiara, semplice e ricca di riferimenti pratici, ha saputo illustrare al folto uditorio uno dei problemi più importanti e, è ben lecito ammetterlo, meno conosciuti per la quasi totalità dei presenti. Ci spiace che contingenze di spazio ed altre ragioni non ci permettano di riferire dettagliatamente in proposito. Infatti gli argomenti presi in disamina rivestono tanto dal lato militare che civile la massima importanza. Lo prova il fatto che la nostra massima autorità nulla ha tralasciato affinché gli stessi fossero trattati e risolti in tutti i loro particolari!

La fine di questa interessante «chiacchierata» è stata salutata con vivi applausi.

Dopo alcune brevi parole del Presidente cantonale ha preso la parola il Signor Cap. Mario Caldelari intrattenendo i presenti sulle «*Innovazioni amministrative e relative esperienze*».

L'introduzione del nuove R. A. 1950 ed alcune innovazioni d'ordine amministrativo verificatesi successivamente hanno fornito al relatore materia più che sufficiente per un'esposizione interessante e di tutta attualità.

Non si è trattato di insegnare, ma bensì di rispolverare e di aggiornare alcune tra le più importanti disposizioni che caratterizzano il nuovo sistema contabile.

All'ordinamento delle indennità ai militari è stata riservata una più prescia disamina, lo stesso rappresentando una novità quasi assoluta per i furieri che da anni assolvono il loro servizio con le truppe della Br. fr. 9.

Alla fine, una breve ma nutrita discussione ha dimostrato nel migliore dei modi la fondatezza delle necessità sentite, in sede organizzativa, dal nostro Comitato Cantonale.

Siamo vivamente grati al nostro C. T. per averci offerto una serata di tutto interesse e formuliamo i migliori voti per la futura attività della nostra Sezione.

*II. turno ciclo conferenze di preparazione al CR 1955:*

- il 19. 1. 55 a LUGANO, rist. Delizie (via Pretorio 22)
- il 26. 1. 55 a BELLINZONA, rist. Unione-Turrita (piazza Caserma)
- il 2. 2. 55 a MENDRISIO, rist. Grütli (piazzetta Fontana)
- il 9. 2. 55 a LOCARNO, rist. Ticino (piazza Grande)

*Inizio:* ore 20.30; *Tema:* La sussistenza in particolare. Film.

*Tassa e abbonamento:* Per questione amministrative e finanziarie il nostro cassiere sezionale sarà obbligato di incassare già nel mese di dicembre la prima semestralità 1955. Sarà quindi data alla posta il 10. 12. 54 un rimborso-cartolina di Fr. 5.— e postali e ringraziamo già sin d'ora per il puntale ritiro da parte di tutti gli soci ed abbonati. Avvertiamo che come gli anni passati dobbiamo sospendere l'invio del giornale a chi non paga il sopracitato rimborso.

## **Sektion Zentralschweiz**

*Präsident:* Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern.

*Tel. Büro* 2 33 11, *Privat* 3 47 72

*Stamm:* Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassen-Restaurant Hotel «Mostrose», Luzern.

*Resultate vom Endschießen 1954. Gabenstich:* 1. Fourier Sidler Alois 96 Punkte; 2. Fourier Windisch Oswald und Hptm. Meier Karl, je 95 Punkte; 3. Oblt. Föhn Hans 94 Punkte; 4. Oblt. Kopp Adolf und Major Krummenacher Josef, je 92 Punkte; 5. Fourier Schaad Josef, Fourier Vetter Hans und Fourier Hunger Paul, je 90 Punkte.

*Glücksstich:* 1. Fourier Zumbühl Robert 18 Punkte; 2. Fourier Windisch Oswald 17 Punkte; 3. Fourier Schaad Josef 16 Punkte; 4. Hptm. Meier Karl 15 Punkte; 5. Hptm. Fähndrich Franco 13 Punkte.

*Neujahrshock:* Der traditionelle Neujahrshock mit Preisjassen findet am 4. Januar 1955 im Stammlokal statt. Kameraden, reservieren Sie sich dieses Datum. Persönliche Einladung an die Mitglieder von Luzern und Umgebung folgt kurz nach Weihnachten. *Der Vorstand*

## **Sektion Zürich**

*Präsident:* Fourier Keller Otto, Dachslernstraße 171, Zürich 48

*Tel. Büro* 23 16 00 (*intern* 3323), *Privat* 52 78 71

*Stammtisch in Zürich:* Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

*Stammtisch in Schaffhausen:* Am 1. Donnerstag jedes Monats im Hotel »Bahnhof«.

*Stammtisch in Winterthur:* Jeden Freitagabend im Restaurant »National«, Bahnhofplatz.

*Auskunftsdienst:* Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Hedinger Kurt, Friesstraße 28, Zürich 50, Telefon Privat 46 36 61.

*Jahresschlußstamm:* Unsere letzte Zusammenkunft in diesem Jahr wollen wir festlich begehen und erwarten recht viele Kameraden am Donnerstag, den 30. Dezember in der Braustube.

*Mutationen. Eintritte:* Fourier Ammann Ludwig, Zürich. Von der Fourierschule 3/54, die Fouriere: Bai Paul, Zürich 6; Bischofberger Paul, Wald ZH; Dufner Otto J., Zürich 47; Eckert Peter, Zürich 1; Eichenberger Hansueli, Winterthur; Elsener Josef, Zürich 9/48; Favero Giovanni, Winterthur; Frauenfelder Alfred, Henggart ZH; Frauenfelder Walter, Henggart ZH; Frölicher Hans, Zürich 6; Geering Karl, Zürich 3; Geier Walter, Trasadingen SH; Heß Adolf, Winterthur; Hürlimann Kurt, Rüti ZH; Kalt Ernst, Zürich 7/32; Lehmann Franz, Elgg ZH; Müller Ernst, Klein-Andelfingen ZH; Neeser Kurt, Adliswil ZH; Oberholzer Josef, Zürich 4; Sautier Harry, Zürich 11/50; Schnyder Klaus, Wallisellen ZH; Staub Othmar, Bad-Ragaz SG; Thierstein Max, Schaffhausen; Vollenweider Richard, Zürich 2/38; Weilenmann Werner, HD.-Rf., Zürich 37; Widrig Walter, Fourier, Neuhausen; Weyrich Ernst, Fourier, Rätterschen ZH. — *Uebertritte:* von Sektion Aargau: Fourier Enderle Benito, Wetzikon; von Sektion Bern: Fourier Lehmann Hans, Zürich 6/57; von Sektion Zentralschweiz: Fourier Meister Paul, Winterthur; von Sektion Ostschweiz: Fourier Oertli Paul, Schaffhausen. Wir heißen die neuen Mitglieder in unserer Sektion kameradschaftlich willkommen. — *Uebertritte:* zur Sektion Zentralschweiz: Fourier Sägesser Max, Luzern; zur Sektion Bern: Fourier Schreiber André, Langendorf SO; zur Sektion beider Basel: Fourier Robert Ernst, Pratteln. — *Austritte:* Fourier Frei Rudolf, Zürich 2 (am 9. 7. 54 gestorben); Fourier Matter Gottlieb, Männedorf (am 19. 6. 54 gest.).

*Generalversammlung 1955:* Gemäß Sektionsstatuten sind Anträge an die Generalversammlung bis Ende Dezember an den Sektionsvorstand schriftlich einzureichen.

*Felddienstübung vom 30./31. Oktober 1954:* Die diesjährige Herbstfelddienstübung führte uns in die Gegend von Winterthur und des oberen Tößtales. Der Uebung war folgendes Thema zu Grunde gelegt: 1. Demonstration der Vpf. Abt. als Ns.-Organisation; 2. Rgt.- und Bat.-Fassungsfahrzeuge als Ns.-Mittel; 3. Die Verteilung: a) im WK (Verteilung in der Unterkunft), b) im Gefecht (der Bat.-Verteilplatz). Die Besammlung der rund 60 Teilnehmer fand in Oberwinterthur statt, wo wir auf bereitstehende Camions der Vpf. Abt. 6 verladen wurden. Zunächst bot uns der technische Leiter Hptm. K. Hedinger Gelegenheit zur Besichtigung der demonstrationsmäßig aufgestellten Fassungstaffel des Inf. Rgt. 28 in Zinzikon. Nachher ging die Fahrt auf den nahen Lindberg bei Veltheim, wo uns der Ktd. der Vpf. Abt. 6, Major E. Krauer, begrüßte. Zunächst wohnten wir einem Fassungsrapport bei. Anschließend wurden wir auf den feldmäßig eingerichteten Fassungplatz der Vpf. Abt. geführt, um die Nachschubeinrichtungen einer Vpf. Kp. besichtigen zu können. Hier waren nicht nur die einzelnen Magazine in Zelten untergebracht, sondern auch die Bäcker und Metzger waren an der Arbeit, jene in der mobilen Feldbäckerei, diese in der Feldschlächterei, welche mit zwei Aufzügen ausgerüstet war. Zur Demonstration wurden auch zwei Kühe geschlachtet. Das unprogrammmäßige «Intermezzo» wird allen Kameraden noch lange in Erinnerung bleiben. Einen ganz besondern Eindruck hinterließen aber die Sicherungseinrichtungen des Fassungplatzes. Ein Zugführer der Vpf. Kp. hatte mit seinen Sdt. in 24stündiger Arbeit Sperren, Gräben, Panzerlöcher, Stacheldrahtverhaue usw. errichtet, die sich als sehr gute infanteristische Leistung sehen lassen durften.

Mittlerweile hatte auch die Demonstrationsfassung begonnen. Die Vpf. Abt. 6 arbeitete mit dem neuen System der Fachbuchhaltung, das gestattet, daß die einzelnen F. Uof. nur noch die von der Vpf. Kp. vorbereiteten Lieferscheine bzw. Gutscheine zu unterzeichnen, zu kontrollieren und die darauf aufgeführten Waren zu übernehmen haben. Aus der in Zinzikon besichtigten Rgt.-Fassungstaffel folgten wir dem Camion des Füs. Bat. 70. Wir hatten also die Möglichkeit, die Uebernahme der Vpf. in allen einzelnen Phasen zu verfolgen, nachdem viele von uns bisher die Fassung nur von der Theorie her kannten. Nachher war es auch für uns an der Zeit, in den WK-Abschnitt des Füs. Bat. 70 zu dislozieren, um dort die Verteilungen zu besichtigen.

Unsere Fahrt führte uns zunächst das Tößtal aufwärts und es war bereits dunkel geworden, als wir bei der Füs. Kp. II/70 in Zell eintrafen, wo die erste «Franko-Domizil-Lieferung» der Fassungstaffel abgeladen werden sollte. Bereits war der Einheitsfourier bereit, die Ware, die ihm der Fassungsuof. des Bat. überbrachte, zu kontrollieren und zu übernehmen. Das ganze Geschäft nahm nicht einmal eine Viertelstunde in Anspruch und schon konnte unsere Fahrt nach Wildberg zur Füs. Kp. I/70 weitergehen, wo sich dasselbe nochmals wiederholte.

Damit war eine weitere Uebungsphase abgeschlossen und die Fahrzeuge der Vpf. Abt. 6 brachten uns

gegen 19.30 Uhr nach Russikon an den WK-Standort der Sch. Füs. Kp. IV/70, die uns verpflegte. Der Fourier und der Küchenchef dieser Einheit entledigten sich dieser Aufgabe ausgezeichnet und wir möchten nicht verfehlen, ihnen und dem Kp. Kdt. für die gewährte Gastfreundschaft unsern besten Dank auszusprechen. Dieser gilt aber auch jenem Kameraden, der uns aus Freude, daß einmal eine Felddienstübung in seine Heimatgegend führte, einen wohlschmeckenden Dessert spendierte.

Anschließend an das Nachtessen wurde in der neuen Turnhalle der Gemeinde Russikon die wohl-vorbereitete Strohsack-Unterkunft bezogen. Nachher führte uns Hptm. K. Hedinger in seiner Funktion als Bat. Qm. des Füs. Bat. 70 zu einer kriegsmäßigen Verteilung für die übrigen Einheiten. Die Uebernahme der Verpflegung war auf 22.00 Uhr befohlen und fand auf einem Verteilplatz in der Nähe Russikons statt, der auf Grund einer taktischen Uebungsanlage festgelegt worden war. Es war angenommen worden, daß das Füs. Bat. 70 in der Gegend südlich Russikon eine Verteidigungsstellung ausgebaut hatte. Den Kp.-Fourieren war somit die Aufgabe gestellt, entweder mit truppeneigenen oder requirierten Fahrzeugen den Ns. zu übernehmen. Am schwersten schien es die Füs. Kp. III/70 zu haben, die über keine truppeneigenen Mittel verfügte und somit mit einem Fahrradanhänger erschien, während die Sch. Füs. Kp. IV/70 mit zwei Mitr. Karren und je 1 PS Vorspann «antrabte». Vor kein Problem war die Stabskp. gestellt, die ihre Aufgabe mit einem Jeep und Anhänger löste. Der Verteilplatz befand sich in einer geräumigen Scheune, wo noch genügend Raum vorhanden war, um die einzelnen Kp.-Fahrzeuge passieren zu lassen. In einer knappen halben Stunde hatten die drei übernehmenden Einheiten die Vpf. Art. übernommen. Anschließend wurden wir wieder in unsern Unterkunftsart zurückgebracht und damit die samstägliche Uebung abgebrochen. Es blieben uns noch einige Stunden für das kameradschaftliche Beisammensein und für die fälligen Jaßpartien, zumal die örtliche Hermandad an diesem Abend beide Augen zudrückte.

Am Sonntagmorgen war um 06.00 Uhr Tagwache und nach dem Frühstück begannen wir unter Leitung des 2. technischen Leiters, Oblt. W. Pfister, auf Grund der taktischen Uebungsanlage fachtechnische Fragen zu besprechen und zu lösen. Nach der Uebungsbesprechung durch unsern techn. Leiter hatten wir noch Gelegenheit, ein Musterkantonement, das von der Gemeinde Russikon als permanente Einrichtung in das neue Turnhallengebäude eingebaut worden ist, zu besichtigen. Um 09.00 Uhr konnte dann unser technischer Leiter, Hptm. K. Hedinger, die Teilnehmer entlassen. Die Uebung darf als wohl gelungen bezeichnet werden und wir möchten zum Schlusse es nicht unterlassen, all jenen unsern Dank auszusprechen, die es uns ermöglichten, an dieser überaus interessanten Demonstration teilzunehmen, so vor allem dem sehr für unsere Belange aufgeschlossenen KK der 6. Div., Oberstlt. W. Schenkel, dem Kdt. der Vpf. Abt. 6, Major E. Krauer, unserem technischen Leiter Hptm. K. Hedinger, sowie allen übrigen Funktionären des Füs. Bat. 70 und der Vpf. Abt. 6, die uns durch Verzicht auf ihre Freizeit Gelegenheit boten, unser fachtechnisches Wissen zu bereichern und zu erweitern.

-ARGO-

*Vortragsveranstaltung im Dezember:* Die AOG lädt uns wiederum zu ihren Vorträgen im Winterhalbjahr 1954/55 ein und gibt uns für den Monat Dezember folgende weitere Veranstaltung bekannt: 20. 12. 54 Oberst i. Gst. Koenig, Chef der Sektion Schutz und Abwehr bei der Abt. Ter. Dienst der Generalstabsabteilung: «*Territorialdienst*». Anschließend an den Vortrag werden 2 Filme über die schwedische Zivilverteidigung gezeigt.

Ausweiskarten zum freien Eintritt, sowie genaue Zeit und Ort der Veranstaltung sind mit Postkarte beim Sektionssekretär, Fourier Werner Schmid, Grimselstr. 17, Zürich 9/48 anzufordern.

Am 20./21. 11. 54 fand im Raume Sihlwald—Horgenberg-Zimmerberg der 4. Nachtorientierungslauf der Schweiz. Offiziersgesellschaft statt. Nachdem schon an unserem diesjährigen Orientierungslauf unsere beiden Passivmitglieder Oblt. Müller Kurt, Stab Sch. Flab. Abt. 43 und Oblt. Wettstein Ernst, Stab 9. Div., in der Kategorie Offiziere siegten, belegten sie an diesem Lauf in der leichten Kategorie der Offiziere den 1. Rang und wurden Gewinner des Wanderpreises der OG Bellinzona. Sie starteten für die OVOG. Den beiden Kameraden besten Glückwunsch zu ihrem neuen Erfolg. An den Kantonalen Unteroffizierstagen Zürich/Schaffhausen in Schaffhausen am 28./29. August 1954, an welchen rund 1000 Wettkämpfer teilnahmen, beteiligte sich unsere Sektion mit einer Patrouille und einer starken Gruppe Gewehr- und Pistolenschützen. Es wurden folgende Resultate erzielt:

*Sektionsrangliste der Gastsektionen:* Felddienstliche Leistungsprüfung 4. Rang mit 54,00 Punkten; Gewehrschießen 300 m 3. Rang mit 42,66 Punkten; Pistolen- und Revolverschießen 50 m 3. Rang mit 46,18 Punkten.

*Einzelrangliste (nur beste Resultate):* Gewehrschießen 300 m, 22. Rang mit Auszeichnung Bronze, Fourier Max Wäckerlin mit 47 Punkten; Pistolen- und Revolverschießen 50 m, 6. Rang mit Auszeichnung Silber, Fourier Reiter Fritz mit 54 Punkten; Munotstich Pistolen und Revolver 50 m, 4. Rang mit Kranzabzeichen: Fourier Reiter Fritz mit 451 Punkten, 15. Rang mit Kranzabzeichen: Fourier Wirz Karl mit 439 Punkten.

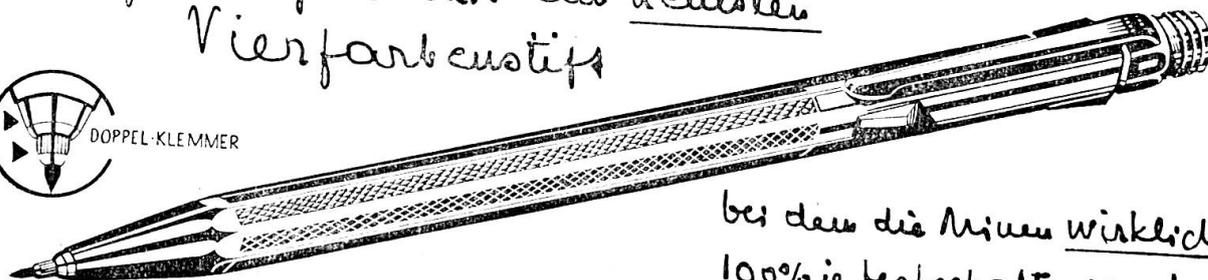
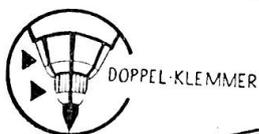
**Pistolen-Schießsektion**

*Obmann:* Fourier Werren Rudolf, Zürich 23, Postfach 3338, Tel. Privat 56 84 63

Allfällige Anträge für die im Januar 1955 stattfindende *Generalversammlung* sind dem Vorstand bis spätestens Ende Dezember 1954 schriftlich begründet einzureichen, da sie sonst gemäß Art. 21 der Statuten das Recht auf Behandlung verlieren.

Br

Als feines Geschenk der neuesten  
Vierfarbenaustift



bei dem die Mienen wirklich  
100%ig festgehalten werden

**FIX · 4**

**CARAN D'ACHE** T

GENERAL S. L. A. MARSHALL

**Der Überfall am Chongchon**

Erlebnisse und Einzelschicksale in der Niederlage der 8. US-Armee in Korea  
Kart. Fr. 9.80

Heldentaten und Versagen werden geschildert, wie sie wirklich vorkamen  
*Spannender als jeder Roman und so wichtig wie das Dienstreglement*

In allen Buchhandlungen erhältlich

VERLAG HUBER & CO., FRAUENFELD

**Stamm- und Versammlungslokale des SFV**

<b>Aarau</b> Rest. »Gais«, Buchserstrasse 2. Aktivmitgl.	<b>Luzern</b> Hotel »Mostrose« Rathausquai 11
<b>Basel</b> Rest. »Kunsthalle«, Steinenberg 7	<b>Neuchâtel</b> Café du Théâtre. R. Schweizer, fourrier
<b>Bern</b> Hotel »Wächter«, Neuengasse 44, Genfergasse 4	<b>Solothurn</b> Rest. Misteli-Gasche
<b>Biel</b> Hôtel de la Gare, Bahnhofstrasse 54	<b>Winterthur</b> Rest. »National«, Stadthausstrasse 24